Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 597.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 28. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. August. Die mittels des Reichspostdampfers „Salier“ beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 19. Juli) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 29. d. M. Vormittags zur Ausgabe.

Potsdam, 28. August. Der Kaiser traf kurz vor zwölf Uhr im Neuen Palais ein.

Kiel, 27. August. Prinz Heinrich ist heute Nachmittag an Bord der Kreuzerkorvette „Irene“ hier eingetroffen.

Koblenz, 27. August Katholikentag. In der heutigen dritten öffentlichen Versammlung sprach sich Dr. Porsch (Breslau) für die Rückberufung aller Orden, auch der Jesuiten, aus. Dr. Sieben sprach über Staatskirchenthum besonders in Bayern, Kaufmann Racké (Mainz) über Kirche und Kultur und Dr. Frhr. v Hertling über Görres. Dr. Lieber (Camberg) erörterte die Lage des Papstes und verlangte die Wiederherstellung der territorialen Souveränetät desselben.

Duisburg, 27. August. Die englische Post vom 26. August über Vlissingen ab London 8 Uhr Vormittags, hat in Duisburg den Anschluß verfehlt. Grund: Beschädigung des Bahnpostwagens.

Wien, 27. August. Authentischer Mittheilung zufolge sind für die bevorstehenden Manöverreisen des Kaisers die Dispositionen dahin getroffen, daß der Kaiser am 3. September früh in Teschen eintreffen und von dort am 6. September hierher zurückkehren wird. Am Abend des 9. September begiebt sich der Kaiser nach Mähren, um den dort stattfindenden Manövern beizuwohnen. Die Abreise nach Schlesien zu den dort stattfindenden preußischen Manövern ist auf den 17. September festgesetzt, von dort wird der Kaiser am 20. September früh wieder hier eintreffen.

Christiania, 27. August. In den Sitzungen der Delegirten verschiedener Handelsvereine Norwegens, welche hier vom 25. bis 27. d. M. unter dem Vorsitze des Generalkonsuls Chr. Christophersen stattfanden, wurden verschiedene Resolutionen angenommen, welche eine Revision der Konkursordnung, die Nothwendigkeit der Errichtung von See- und Handelsgerichten im Lande, speziell in Christiania, sowie die Errichtung eines Auskunftsbureaus für den Export empfehlen.

Paris, 27. August. Das „Journal des Débats“ empfiehlt, die Maßregeln gegen die Einführung amerikanischen Schweinefleisches aufzuheben, um die Einführung der von Seiten der Vereinigten Staaten geplanten Zollmaßnahmen hintanzuhalten.

Mons, 27. August. Die Lage im Streikgebiet ist unverändert. Die Arbeiter der Kohlengruben des Grand-Buisson in Hornu haben sich ebenfalls dem Streik angeschlossen, wodurch die Zahl der Streikenden auf 15 800 gestiegen ist. In Bouverie und Paturages gestern abgehaltene Meetings haben unter Theilnahme von 3500 Arbeitern Resolutionen für Einführung des allgemeinen Stimmrechts gefaßt und beschlossen, den Streik bis zum Aeußersten fortzusetzen.

Mons, 27. August. Heute Nachmittag fand eine Versammlung von Delegirten der Arbeiter statt, welcher auf ergangene Einladung der Gouverneur der Provinz Hennegau beiwohnte. Der Gouverneur forderte die Delegirten zur Wiederaufnahme der Arbeit auf, sicherte seine Vermittlung bei den Direktoren der Kohlengruben dahin zu, daß die nach dem Reglement verwirkten Geldbußen auf die Hälfte ermäßigt würden und zeigte an, daß er den Industrie- und Arbeitsrath zusammenberufen werde. Die Delegirten erklärten, zur Herbeiführung einer Verständigung mit den Streikenden ihr Möglichstes thun zu wollen. Zu dem Ende wird heute Abend eine Versammlung stattfinden.

Liverpool, 27. August. Die Konferenz des Vereins für die Reform des Völkerrechtes wurde gestern im Rathhause eröffnet. Sieveking (Hamburg) wurde zum Präsidenten gewählt.

Kapstadt, 27. August. (Meldung des „Reuterschen Bureaus.“) Nach einer Meldung aus dem Matabelelande vom 13. August breiten sich die Ansiedler der englischen südafrikanischen Gesellschaft in diesem Lande ruhig und unbehelligt aus.

Newyork, 27. August. Die Republikaner von Ohio ernannten neuerlich Mac Kinley zum republikanischen Kandidaten für die Repräsentantenkammer. In seiner Kandidatenrede sprach Mac Kinley die Zuversicht aus, die nach ihm benannte Bill werde angenommen werden und dem Lande eine in der Geschichte noch nicht dagewesene Prosperität bringen.

Newyork, 27. August. Nach aus Mexiko stammenden Nachrichten lehnte General Ezeta ab, das Friedensprotokoll mit Guatemala zu unterzeichnen. Infolge dessen erhielten die guatemalischen Streitkräfte Befehl, gegen San Salvador vorzurücken. Das diplomatische Korps habe einen neuen Aufschub der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten verlangt, der heute ablaufe.

Chicago, 27. August. Die Weichensteller und die Bediensteten in den großen Eisenbahn-Lagerhäusern haben einen Ausstand begonnen, um eine Erhöhung ihrer Löhne zu erlangen. Die Verwaltungen weigern sich, die Forderungen der Ausständischen zu erfüllen und erklären, bis aufs Aeußerste Widerstand leisten zu wollen.

Buenos Ayres, 27. August. Die Lage hat sich gebessert.

Sydney, 27. August. Die Kohlengrubenbesitzer von New-Castle beschlossen, diese Gruben wegen des dort unter den Grubenarbeitern ausgebrochenen Streikes zu schließen. Heute Abend soll eine Abtheilung Militär nach New-Castle abgehen, wo große Erregung herrscht. Wie es heißt, würden morgen alle Matrosen auf den Küstenfahrern von Neu-Seeland ebenfalls den Streik beginnen.

London, 27. August. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist gestern von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Köln,** 27. August. Der „Kölnischen Volkszeitung“ zufolge ermäßigte der Rheinisch-Westfälische Roheisenverband den Preis für Thomas-Roheisen auf 50 M. pro Tonne.

** **Köln,** 27. August. Der Rheinisch-Westfälische Roheisenverband ermäßigte der „Kölnischen Zeitung“ zufolge auch den Preis für gewöhnliches Puddeleisen auf 50 M. und erhöhte den Preis für Gießereieisen auf 63 M. pro Tonne.

** **Wien,** 26. Aug. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 23. August*)

Notenumlauf	420 279 000	Zun.	7 534 000	Fl.
Metallschatz in Silber	165 078 000	Abn.	38 000	„
do. in Gold	53 603 000	Abn.	71 000	„
In Gold zahlb. Wechsel . . .	24 993 000	Abn.	2 000	„
Portefeuille	160 578 000	Zun.	799 000	„
Lombard	21 746 000	Zun.	1 117 000	„
Hypotheken-Darlehne	112 656 000	Zun.	107 000	„
Pfandbriefe im Umlauf . . .	106 120 000	Zun.	232 000	„
Steuerfreie Banknotenreserve .	31 800 000	Abn.	3 984 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. August.

** **Petersburg,** 26. August. (Ausweis der Reichsbank vom 25. August n. St.*)

Kassen-Bestand	111 633 000	Rbl.	Zun.	486 000	Rbl.
Diskontirte Wechsel . . .	19 076 000	„	Abn.	572 000	„
Vorschuß auf Waaren . .	1 904 000	„	unverändert.		
Vorsch. auf öffentl. Fonds	12 465 000	„	Zun.	111 000	„
do. auf Aktien und Obligationen	6 765 000	„	Zun.	298 000	„
Kontokurrent des Finanzministeriums	44 609 000	„	Abn.	402 000	„
Sonst. Kontokurrenten . .	30 165 000	„	Abn.	1 275 000	„
Verzinsliche Depots . . .	27 997 000	„	Abn.	19 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 19. August.

** **Bern,** 27. August. Dem „Berner Bund“ zufolge haben die „Bank für Handel und Industrie“ in Darmstadt und Berlin, die „Internationale Bank in Berlin“ und die „Waadtländer Kantonalbank“ der Eidgenossenschaft 25 200 Prioritätsaktien der Jura-Simplon-Eisenbahn zu denselben Bedingungen, wie der Kanton Bern es gethan hat, verkauft.

Marktberichte.

Bromberg, 27. August. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gute u. mittel Qualität 170 — 180 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—146 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qual. 125—140 Mk. — Kocherbsen nom. 150—160 Mk, Futtererbsen 135 — 145 Mk. — Hafer nom., 135—155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 59,25 Mk., 70er 39,25 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 27. August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro 100 Kilog.	19 10	18 90	18 50	18 —	17 50	17 —
Weizen, gelber n.		19 —	18 80	18 50	18 —	17 50	17 —
Roggen		16 10	15 60	15 40	14 90	14 60	13 60
Gerste		15 —	14 50	13 80	13 30	12 50	11 50
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer		12 70	12 50	12 30	12 10	11 90	11 70
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.
Raps, per 100 Kilogramm, 22,60 — 20,60 — 18,10 Mark.
Winterrübsen 22,10 — 20,— — 17,60 Mark.

Breslau, 27. August. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per August 164,00 Gd., September-Oktober 162,00 Br., November-Dezember 160,00 Br., Dezember-Januar 160,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per August 130,00 Gd., September-Oktober 130,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per August 61,50 Br., September-Oktober 58,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per August (50er) 59,20 Br., (70er) 39,20 Br., August-September (50er) 59,20 Br., (70er) 39,20 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) Fest. Die Börsenkommission.

** **Hamburg,** 26. August. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke. Primawaare prompt $20^3/_4$—$21^1/_4$ M., Lieferung 21 bis 22 Mark. Kartoffelmehl, Primawaare $20^3/_4$—$21^1/_4$ M., Lieferung 21—22 M., Superiorstärke $21^1/_2$—22 M., Superiormehl $21^1/_2$—$22^1/_2$ Mark. — Dextrin weiß und gelb prompt $26^1/_2$ bis $27^1/_2$ Mk. — Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 24—25 Mk. — Traubenzucker prima weiß geraspelt $23^1/_2$—25 M.

** **Wien,** 27. August. [Internationaler Saatenmarkt.] Der amtliche Bericht weist einen Umsatz in Weizen von 130 000 Meterzentnern auf und zwar meistens für inländischen Konsum, in Roggen 25 000 Meterzentner, in Gerste 250 000 Meterzentner und zwar meistens für Exportzwecke. Der Haferumsatz betrug 25 000 und der Umsatz in Mais 30 000 Meterzentner. Im Terminhandel waren die Notirungen für Weizen und Hafer etwas reagirend, für Roggen und Mais behauptet.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. August.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Sikorski mit Frau aus Retkow, Buchhändler Wolff aus Warschau, Rentier Niegolewski aus Berlin, Propst Jarosch aus Emchen, die Kaufleute Eggers aus Hannover, Richter aus Bischofswerda und Beck aus Mäd.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer v. Heydebrandt aus Klein-Gutowy, Direktor Bernhardt aus Leipzig, die Kaufleute Winterfeld, Meyer, Baumann, Behn, Czapski und Rosenberg aus Berlin, Heine aus Aachen und Conradt aus Waldenburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Kaufleute Pilling aus Landeshut, Tresser aus Offenbach, Buckofzer aus Chemnitz, Geiger aus Stettin, Gröning, Böddicker, Weber, Fürst, Griebsch, Schlesinger und Kempinski aus Berlin, Müller aus Göppingen, Manasse aus Breslau, Koberne aus Elgersburg, Oskierski aus Wiesbaden, Richter aus Leipzig, Hinrichsen aus Hückeswagen und Altmann aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Löwenberg aus Nürnberg, Görg aus Bremen, Jähne aus Berlin, Hepner aus Crefeld, Gottschalk aus Hanau und Fischbach aus Bielefeld, Referendar Meinecke aus Königsberg, Gutsbesitzer Schumann aus Schebitz, Rentier Luzinska mit Frau aus Krakau und Ober-Post-Sekretär Kummer aus Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Assessor Giese aus Neustettin, Oberinspektor Müller aus Korschen, die Kaufleute Geisser aus Berlin, Schmidt aus Danzig und Herrmann aus Glatz, Privatier Neudorff aus Oppeln und Fabrikbesitzer v. Fischer aus Hamburg.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Stillmann aus Kattowitz, Fröhlich aus München, Geyer aus Hannover, Hanning und Baumgarten aus Berlin, Strauch aus Neurode, v. Rakowski und Frau aus Danzig.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Zillich aus Kronadi in Hagen, Lundbeck aus Schwerin, Meyer aus Breslau, Maurer aus Berlin und Raschen aus Bremen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Kühn aus Lemberg, Bergmann und Canzevoort aus Berlin, Hübner aus Breslau, David aus Krotoschin, Brasch aus Balm, Jost aus Fraustadt, Kosenthal aus Chemnitz und Behr aus Königsberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Graul und Böttcher aus Breslau, Jacobs aus Laupheim und Hagemann aus Nürnberg, Buchhändler Rott aus Breslau und Kataster-Kontroleur Loebel aus Greifswald.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Malarek aus Kleczewo, Karo aus Peisern, Zimmermann aus Dolschwa, Auerchan aus Jarotschin, Kurnik aus Santomischel und Kaphan aus Schroda.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Jacubowski aus Lissa, Strzyjewski aus Wreschen, Pinnau aus Rawitsch und Riesenfeld aus Breslau, die Privatiers Janecki aus Pakosten, Agnes Linschöp aus Lubasch und Agnes Scholz aus Zirke und Wirthschafts-Inspektor v. Gablewski aus Gludowo b. Czempin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
27. Nachm. 2	749,8	S stark	bedeckt	+ 19,9
27. Abends 9	747,9	S mäßig	bedeckt	+ 15,2
28. Morgs. 7	750,5	SW stürm.[1])	heiter	+ 14,4

[1]) Nachts sehr starker SW.
Am 27. August Wärme-Maximum + 20,9° Cels.
Am 27. = Wärme-Minimum + 11,0° =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 27. August. (Schluss-Kurse.) Realisirungen.

Lond. Wechs. 20,335, Pariser do. 80,733, Wiener do. 181,35, Reichsanl. 107,00, Oesterr. Silberr. 81,20 do. Papierr. 80,00, do. 5proz. do. 91,60, do. 4proz. Goldr. 96,60, 1860er Loose 129,60, 4proz. ung. Goldr. 91,20, Italiener 95,60, 1880er Russen 97,90 II. Orientanl. 77,80, III. Orientanl. 77,60, 5proz. Spanier 76,70, Unif. Egypter 97,70, Konvertirte Türken 18,60, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 87,80, Serb. Tabaksr. 86,60, 6pr. cons. Mexik. 95,50 Böhm. Westb. $301^5/_8$, Centr. Pacific. —,—, Franzosen $216^1/_4$, Galizier $186^1/_2$, Gotthardbahn 169,90, Hess. Ludwb. 120,50, Lombarden $138^3/_8$, Lüb.-Büchener 169,70, Nordwestb. $188^5/_8$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien $278^7/_8$, Darmstädt. Bank 164,60, Mitteld. Kreditbank 113,50, Reichsbank 143,30, Disk.-Kommandit 228,90, 5proz. amort. Rum. 96,60, Böhm. Nordbahn $186^1/_4$, Dresdener Bank 165,30, $3^1/_2$proz. Egypter 94,00, 4pCt. türk. Anleihe 82,20.

Privatdiskont $3^1/_4$ %.

Daira Sanieh 101,20, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 135,00.

Dresdner Zellstoffaktien 135,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $277^7/_8$, Franzosen $215^1/_4$, Galizier —,—, Lombarden $137^3/_8$, Egypter 97,60, Diskonto-Kommandit 227,50, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 27. August. (Schluss-Kurse). Mangels Anregung und durch Realisationslust abgeschwächt, Valuta versteift.

Oesterr. Papierrente 87,85, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,50, 4proz. Goldrente 106,90, do. ungar. Goldr. 100,70, 5proz. Papierrente 99,25, 1860 er Loose 138,50, Anglo-Aust. 165,80, Länderbank 232,25, Kreditaktien 307,00, Union-

bank 240,25, Ung. Kredit 350,00, Wiener Bankverein 119,50, Böhm. Westb. 331,00, Busch. Eisenb. 474,00, Lux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 235,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 239,25, Galizier 205,00, Alp. Montan-Aktien 99,25, Lemberg-Czernowitz 226,50, Lombarden 151,50, Nordwestbahn 219,00, Pardubitzer 173,00, Tramway —, Tabakaktien 128,50, Amsterdamer 92,85, Deutsche Plätze 55,05, Lond. Wechsel 112,30, Pariser do 44,45, Napoleons 8,95, Marknoten 55,05, russ. Bankn. 1,36¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 217,00, Bulgarische Anleihe 106,75.

Lokalbahnaktien 163,50 um 4 Fl. höher.

Paris, 27. August. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 96,45, 3proz. Rente 94,67½, 4½ proz. Anleihe 106,27, Italienische 5proz. R. 95,80, österreichische Goldrente $97^{3}/_{8}$, 4proz. ungar. Goldrente $91^{3}/_{8}$, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 —,—, 4proz. unif. Egypter 491 87, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76½, Konv. Türken 19,07½, Türkische Loose 77,00. 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 548,75, Lombarden 348,75, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 602,50 Banque de Paris 850,00, Banque d'escompte 526,25, Crédit foncier 1360,00, do. mobilier 436,25, Meridinal-Aktien 711,25, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 619,30, Suezkanal Aktien 2350,00, Gaz Parisien 1405,00, Credit Lyonnais 787,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 625,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 410,00, Tabacs Ottom. 302,00, 2¾ Cons. Angl. $97^{3}/_{8}$, Wechsel auf deutsche Plätze 122¾, do. London kurz 25,23, Cheques auf London 25,25, Wechsel Wien k. 222,25, Wechsel Amsterdam k. 206,62, Wechsel Madrid k. 475,00, Compt. d'Escompte neue 622,50, Robinson 66,25.

London, 27. August. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 96½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $94^{5}/_{8}$, Lombarden $13^{15}/_{16}$, 4proz. Russen von 1889 99, Conv. Türken $18^{7}/_{8}$, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $90^{1}/_{8}$, 4proz. Spanier $76^{1}/_{8}$, 3½ proz. privil. Egypter 92, 4proz. unifiz. do. 97¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½ proz. egypt. Tributanl. 98¼, 6% kons. Mexik. 96½, Ottomanbank 13¾, Suezaktien 92¾, Canada Pacific 86, De Beers Aktien neue $17^{5}/_{8}$, Platzdiskont 3¼. Silber —.

Rio Tinto $24^{7}/_{8}$, Rubinen-Aktien pari.

In die Bank flossen 11 000 Pfd. Sterl.

Montevideo, 26. August. Goldagio 32.

New-York, 27. August. (Schluss-Kurse.) Recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,86¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 125¼, Canadian Pacific-Aktien $82^{1}/_{8}$, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $70^{5}/_{8}$, Illinois Cent. do. 110, Lake Shore-Michig. South do. $105^{7}/_{8}$, Louisville & Nasville do. $87^{5}/_{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. $25^{7}/_{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 104½, Northern Pacific. Profered do. 80¾, Norfolk & Western Preferred do. 63, Philadelphia & Reading do. 42, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56, Union Pacific do. $59^{5}/_{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25¾.

Geld fest, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 27. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,25, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 15,80, per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,00, per Oktober 61,40, per Mai 58,50.

Bremen, 27. August. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $149^{3}/_{8}$ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 27. Aug. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,02½, per Okt. 12,92½, per Dezember 12,87½, per März 1891 13,17½. Sehr fest.

Hamburg, 27. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August —,—, per September 88½, per Dezember 82¾, per März 1891 79¼. Stimmung: Ruhig, fest

Hamburg, 27. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 210—212. Roggen loco ruhig. mecklenburg. loco 180—185, do. neuer 160—165, russ. loco ruhig, 117—120. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus ruhig, per August-September 27½ Br., per Septbr.-Oktober $27^{1}/_{8}$ Br., per Oktbr.-Novbr. 26 Br., per November-Dezember 24½ Br. — Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br., per Oktober-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 27. August. Weizen per Herbst 7,27 Gd., 7,32 Br., per Frühjahr 7,66 Gd., 7,71 Br. Roggen per Herbst 6,20 Gd., 6,25 Br., per Frühjahr 6,46 Gd., 6,51 Br. Mais per Juni-Juli 5,92 Gd., 5,97 Br., per Mai-Juni 1891 6,05. Hafer per Herbst 6,38, per Frühjahr 6,67 Gd., 6,72 Br.

Pest, 27. August. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,02 Gd. 7,04 Br., per Frühjahr 1891 7,45 Gd., 7,47 Br. — Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 1891 6,48 Gd., 6,50 Br. — Mais per August-September 5,92 Gd., 5,84 Br., per Mai-Juni 1891 6,06 Gd., 6,10 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,90 a 10,95. — Wetter: Schön.

Paris, 27. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% beh., loco 35,25 a 35,50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 38,25, per September 38,12½, per Dezember —, per Oktober-Januar 36,25, per März 1891 —,—, per Januar-April 36,62½.

Paris, 27. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 26,50, per September 25,70, per September-Dezmbr. 25,60, per November-Februar 25,40. — Roggen ruhig, per August 15,20, per Novb.-Februar 16,00. Mehl fest, per August 58,80, per September 58,90, per Septbr.-Dezember 58,20, per November-Februar 57,50. — Rüböl steigend, per August 71,75, per September 71,75, per September-Dezember 70,50, per Januar-April 67,50. — Spiritus ruhig, per August 35,50, per September 35,75, per September-Dezember 36,75, per Januar-April 38,25. — Wetter: Regen.

Havre, 27. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 12 000 Sack, Santos 10 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 27. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 112,25, per Dezember 103,00, per März 1891 99,00. Behauptet

Antwerpen, 27. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez und Br., per August $16^{7}/_{8}$ Br., per September-Dezember $17^{1}/_{8}$ Br. Ruhig.

Amsterdam, 27. August. Java-Kaffee good ordinary 55½

Amsterdam, 26. August. Getreidemarkt. Weizen per November 216, per März 220. Roggen per Oktober 141 a 142 a 143 a 144 a 143, per März 139 a 140.

Amsterdam, 27. August. Bancazinn 58.

Amsterdam, 27. August. Getreidemarkt. Weizen auf Termine unver., per November 216, per März 220. Roggen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, per Oktober 143 a 144 a 143 a 142 a 143 per März 140 a 139. Raps per Herbst —. Rüböl loco 31½, per Herbst $30^{3}/_{8}$, per Mai 1891 30¼.

London, 25. August. Getreidemarkt (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 47 500, Gerste 15 900, Hafer 38 100 Qtrs.

Weizen, Gerste und Mais fest, Hafer ruhig, Mehl steigend.

London, 27. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 47 640, Gerste 15 930, Hafer 38 090 Qrts.

englischer Weizen knapp, fremder Weizen mässiges Geschäft, Mehl, Mais und Gerste stramm. Hafer stetig, übrige Artikel fest, ruhig.

London, 27. August. 96 pCt. Javazucker loco 15¾ stetig, Rüben-Rohzucker loco 14 stramm. Centrifugal Cuba —

London, 27. August. Chili-Kupfer $59^{3}/_{8}$, per 3 Monat 60½.

London, 27. August. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

Glasgow, 27. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 10 d.

Liverpool, 27. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Bessere Nachfrage. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 27. Aug. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: August-September $6^{3}/_{64}$ Werth, September-Oktober $5^{27}/_{32}$ Verkäuferpreise, Oktober-November 5¾ Käuferpreis, Dezember-Januar $5^{47}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 26. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 5000 Ball. davon für Spekulation und Export 300 B. Unregelmässig.

Amerikaner $^{1}/_{8}$, Brasilianer $^{1}/_{16}$ niedriger.

Middl. amerikanische Lieferung: August-September $6^{3}/_{32}$ Käuferpreis, September-Oktober $5^{27}/_{32}$ do., Oktober-November $5^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Dezember 5¾ do., Dezember-Januar $5^{47}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{47}/_{64}$ do., Februar-März 5¾ do., März-April $5^{59}/_{64}$ d. do.

Hull, 27. August. Getreidemarkt. Fremder Weizen ziemlich begehrt, ½ bis ¾ sh. höher. Wetter: Regendrohend.

Leith, 27. August. Getreidemarkt. Markt sehr stetig.

New-York, 27. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September $85^{1}/_{8}$ Weizen per Dezember $112^{3}/_{8}$.

Newyork 26. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11^{5}/_{16}$, do. in New-Orleans 10½, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per Sept. 85¾. Ruhig. Schmalz loco 6,50, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) Septbr. 55½. Rother Winterweizen loco 109½. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht 1. Kupfer per Septbr. 16,70 nom. Weizen per August 109, per September $109^{1}/_{8}$, per Dezember 111¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,72, per November 16,62.

Berlin, 28. August. Wetter: Nachts Sturm.

Newyork, 27. August. Rother Winterweizen per August 1 D. 8¼ C. per September 1 D. $8^{3}/_{8}$ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 27. August. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich das Geschäft periodisch ziemlich lebhaft für einige Effektengattungen, in welchen nach anfänglichen Realisationen wieder Deckungen vorgenommen wurden. Der Börsenschluss war dann aufs Neue abgeschwächt. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten; Russische Anleihen schwach. — Der Privatdiskont wurde mit $3^{1}/_{8}$% notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung in festerer Haltung mässig lebhaft um; auch Franzosen waren schwankend, Lombarden, Dux-Bodenbach, Elbethalbahn, schweizerische Bahnen abgeschwächt. Von inländischen Eisenbahnaktien waren Lübeck-Büchen fester und mehr beachtet. — Bankaktien lagen in den spekulativen Devisen matter und gaben theilweise erheblich nach. — Industriepapiere behauptet und ruhig; Montanwerthe zu niedrigeren Notirungen ziemlich lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. August. Anfänglich hatte es den Anschein, als wollte der hiesige Verkehr den vorwiegend festen auswärtigen Berichten folgen. Das entsprechende Bestreben erwies sich aber als fruchtlos — die Tendenz gestaltete sich für die meisten Artikel matt.

Loco-Weizen nur in feiner Waare beachtet, Termine setzten unter dem Eindrucke der erholten amerikanischen Notirungen und der festen englischen Berichte etwas höher ein, aber die zahlreichen Offerten auf alle Sichten wirkten bald mehr nachtheiliger, als besonders per August die Kauflust zurückgehalten wurde, wodurch dessen Kurs 2½ Mark wich. Als darauf flotter Begehr heraustrat, nahm der Markt festere Haltung und gewann laufender Monat etwa die Hälfte des vorherigen Verlustes wieder, während alle anderen Sichten fast ganz wie gestern schlossen.

Loco-Roggen bei unveränderten Preisen wenig belebt. Der Terminhandel verlief bei Weitem nicht so lebhaft wie in den letzten Tagen. Bei Kommissionären waren ziemlich viele Realisations- und andere Verkaufsordres eingelaufen, deren Erledigung dem Markte matten Anstrich gab, zumal auch die Platzspekulation eher verkaufslustig zu sein scheint. Trotzdem war der Schluss befestigt, so dass keine nennenswerthe Veränderung gegen gestern zu notiren war.

Loco-Hafer stark offerirt und flau. Termine wenig verändert. Roggenmehl merklich billiger. Mais still. Rüböl nach flauem Beginn erholt, schliesslich aber doch noch niedriger als gestern.

Spiritus andauernd matt; auch heute wirkten Verkäufe für die östlichen Provinzen nachtheilig auf Preise und Haltung des Artikels.

Wetter: Wolkig. Wind: WSW.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm Loco geschäftslos. Termine laufender Monat niedriger, andere Termine wenig verändert. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 193,5 M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 M., per diesen Monat 194,75—192½ bis 193,25 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 188—186,75 bis 187,5 bez., per Oktober-November 186,25—185,75—186 bez., per November-Dezember 184,75—,5—,75 bez., per April-Mai 1891 189,25—188,25—,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matt, Termine niedriger. Gekündigt 700 Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 155—167 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, inländischer mittel 160—161,5, besserer 162—163, gut trocken 164—165 ab Bahn bez., per diesen Monat 170,25—,5—169,5—170,25 bez., per September —, per September-Oktober 164,5—163,5—164,25 bezahlt, per Oktober-November 160,5—159,75—160,25 bez., per November-Dezember 158,5—157,5—158 bezahlt, per April-Mai 1891 158—156,25—75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Still. Grosse und kleine 130—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine wenig verändert. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 142,5 Mark. Loco 140—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 145 Mark. pommerscher, schlesischer und preuss. mittel 140—147, feiner 148—155 ab Bahn bez., per diesen Monat 142,75—,25 bis 143 bez., per August-September —, per September-Oktober 137—,5—,25 bez., per Oktober-November 134,75 bez., per November-Dezember 134 bezahlt, per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 1891 135,75 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 120—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat —,—, per August-September —,—, per September-Oktober 116 bez., per Oktober-November 118,5 bez., per November-Dezember 120 Mark.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 152—162 nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt 500 Sack. Kündigungspreis 22,65 Mk., per diesen Monat 22,65—,55 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 22,5 bis ,35—,40 bez., per Oktober-November 22 bezahlt, per November-Dezember 21,7 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,00 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 21,00 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt —,— Zentner. Kündigungspreis —,— Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 61 bez., per August-September —, per September-October 58,9—59,3 bez., per Oktober-Novbr. 55,8—56 bezahlt, per Novbr.-Dezbr. 55,3—,1—,6 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 54,9—55,2 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per dieser Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 40,1—40 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 39,2 Mark. Loco mit Fass — Mark per diesen Monat und per August-September 39,2—,3—,1 bezahlt, per September 39,2—,3—,1 bezahlt, per Septbr.-Oktober 38,5—,6—,3 bez., per Oktober-November 36,5—,7—,4 bez., per November-Dezember 35,9—,7 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 36,5—,6—,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,0—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—,25 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 M. bezahlt, Nr. 0 1¼ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 27.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	5	8 T.	20,38 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz
Wien	4½	8 T.	180,85 bz
Petersburg	6	3 W.	245,80 bz
Warschau	6	8 T.	246,10 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,35 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 G.
Oestr. Noten 100 fl.	181,15 bz
Russ. Noten 100 R.	246,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,10 G.
do. do.	3½	100,00 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,50 bz G.
do do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,75 bz G.
do. do. neue	3½	98,90 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,60 G.
do.	4½	111,80 G.
do.	4	104,30 bz
do.	3½	98,75 G.
Crl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,40 3½ 87,40
Kur- u. Neum. neue	3½	99,30 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,80 bz
Pommer.	3½	99,30 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,90 G.
do.	3½	98,00 G.
Schls. altl.	3½	98,75 bz
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,70 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,70 bz
do. do. neu	3½	98,70 bz
do do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,10 bz
do. do. II.	3½	98,10 bz
do. neul. II.	3½	98,10 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,30 G.
Posensch.	4	103,10 bz
Preuss.	4	103,20 bz
Schles.	4	103,10 bz
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85, 88	3½	97,60 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,70 G.
do. do. 1886	3	88,40 bz B.
do amort. Anl.	3½	99,00 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	90,80 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	334,50 G.
Bad Präm.-A.	4	141,00 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,90 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	105,40 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	137,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 B.
Oldenb. Loose	3	131,80 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	82,75 kl. 83,40
do. do.	4½	72,80 kl. 74,10
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 kl. 97,25
Buen. Air. G.-A.	5	85,40 kl. 85,60
Chines. Anl.	5½	110,85 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,70 kl. 97,70
do. do.	5	97,90 kl. —,—
do. do.	3½	91,80 bz G.
Finnländ. L.	—	61,50 bz
Griech. G.-A.	5	95,00 bz G.
do. neue	4	74,30 kl. 74,50
Italien. Rente	5	95,50 kl. 95,50
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St.A. I. II.	4	80,20 kl. 80,20
Mexikan. Anl.	6	97,50 kl. 99,30
Mosk. Stadt-A.	5	72,90 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,40 kl. 96,40
do. Pap.-Rnt.	4½	79,70 bz
do. do.	5	91,70 G.
do. Silb.-Rent.	4½	81,40 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	123,40 bz
do. Kr. 100 (58)	—	344,00 B.
do. 1860er L.	5	130,25 bz G.
do. 1864er L.	—	320,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,90 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	84,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	
Röm. Stadt-A.	4	91,30 G.
do. II. III. VI.	4	86,90 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,25 kl. 102,25
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,90
do. do. amort.	5	99,50 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,60 kl. 102,90
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,30 bz
Russ. Goldrent	6	110,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,20 G.
I. Orient 1877	5	77,00 G.
II. Orient 1878	5	77,00 G.
III. Orient 1879	5	77,00 bz G.
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	95,10 kl. 91,80
Pr.-Anl. 1864	5	175,20 bz G.
do. 1866	5	166,25 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,70 B.
do. neue	4½	101,70 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. u. 1886	3½	96,80 bz
do. 1888	3	87,50 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,80 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,90 bz B.
do. Rente	5	86,50 bz G.
do. do. neue	5	86,70 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 B.
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. ov.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	18,60 bz
do. do. 90	4	76,00 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,40 bz G.
do. Eg Trib-Anl	4½	98,40 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,30 kl. 91,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,25 bz B.
do. do. do.	4½	101,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,30 G.
do. Loose	—	256,75 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	$8^{4}/_{15}$	184,50 bz
Crefelder	—	101,50 G.
Crefld-Uerdng	0	37,25 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,40 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	54,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	93,40 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,30 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,90 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	67,90 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bz G.
Ostpr. Südb.	3	102,80 bz
Saalbahn	⅓	45,10 G.
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	23,10 B.
Werrabahn	3	83,40 bz G.
Albrechtsbahn	1	35,25 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	445,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	80,50 G.
Buschtherader	8	214,60 bz
Canada Pacifb.	3	82,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	233,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	92,50 bz
Graz-Köflach	7	116,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	76,30 bz
Kronpr. Rud.	4½	91,75 bz
Lemberg-Cz.	6½	104,00 B.
Oesterr. Franz.	2,70	108,10 bz
do. Lokalb.	4	74,75 bz G.
do. Nordw.	4¾	98,50 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5½	106,25 G.
Raab-Oedenb.	½	33,30 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,70 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	68,60 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,25 bz
Donetzbahn	5	104,25 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,00 bz B.
Kursk-Kiew	5	167,25 bz
Mosco-Brest	3	76,80 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,50 bz G.
do. Südwest	—	85,10 B.

Warsch.-Teres	5	105,00 bz B.
do. Wien.	15	242,75 bz G.
Weichselbahn	5	76,75 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	154,75 G.
Gotthardbahn	6	169,90 bz
Ital. Mittelm.	5½	113,90 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	65,25 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	163,90 bz G.
do Nordost	6	151,00 bz
do. Unionb.	5	131,90 bz
do. Westb.	0	41,90 bz
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,20 bz
Bresl-Warsch.	2¼	62,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	101,90 bz B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	112,50 G.
Marienb Mlawk.	5	113,30 bz
Mecklb. Südb.	4	39,70 bz
Ostpr. Südbah	5	117,50 G.
Saalbahn	5	112,25 bz
Weimar-Gera	3½	100,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68 69	4	102,25 G.
do. 81	4	102,10 G.
Meckl Fr. Franz.	3½	96,60 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	100,80 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	91,70 G.
Busch Gold-Ob	4½	104,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	100,80 bz
Franz.-Josefb.	4	87,70 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	89,70 bz G.
do. do. 1890	4	86,60 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	93,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	86,00 G.
do. Salzkammg	4	101,10 B.
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,80 bz G.
do. Staats-I. II.	5	107,00 G.
do. Gold-Prio.	4	100,90 bz
do. Lokalbahn	4½	87,20 bz G.
do. Nordwestb.	5	95,50 bz G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,30 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	94,70 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,60 bz B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	68,20 G.
do. Obligation.	5	105,40 bz
do. Gold-Prior.	4	99,40 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,20 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,80 G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,20 bz
Kursk-Chark. 89	4	94,00 bz G.
do. Chark. As. (O)	4	93,00 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 B.
Losowo-Sebast.	5	98,50 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	73,60 bz
do. Kursk gar.	4	88,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,20 bz
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 kl. 92,25
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bz B.
Transkaukas. g.	3	83,10 kl. 83,10
Warsch.-Ter. g.	5	102,90 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,90 B.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,90 bz G.
do. Lit. B.	5	86,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,60 G.
Northern Pacific	6	114,00 bz G.
San Louis-Francisco	6	108,00 bz
Southern Pacific	6	111,60 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,60 G.
do. do. II.	3½	107,25 bz G.
do. do. III. abg.	3½	98,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	105,00 G.
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,50 bz G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz B.
Pr. Contr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do (rz. 100)	3½	96,10 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,00 G.
do. do. do.	3½	96,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 bz
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	172,75 bz
do. Maklerver.	10	138,25 G.
do. Prod-Hdbk.	—	135,50 B.
Börsen-Hdlsver.	12	170,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,90 bz
do. Wechslerbk.	7	109,90 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	162,10 bz
do do. junge	10½	163,00 bz G.
Deutsche Bank	10	163,80 bz
do Genossensch	8	129,70 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,75 G.
Disc.-Command.	14	226,90 bz
Dresdener Bank	11	162,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	84,00 n. —,—
Internat. Bank	9	120,60 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,40 bz
Leipziger Credit	12	205,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,90 G.
Maklerbank	9	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	138,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 G.
Oestr. Credit-A.	10⅝	174,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	13	187,00 bz
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,00 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,50 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	121,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,70 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	376,00 G.
do. Leihhaus	10	115,25 G.
Reichsbank	7	143,30 bz G.
Russische Bank	6	78,60 bz G.
Schles. Bankver.	8	130,90 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	208,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,25 G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	4	132,00 B.
City St.-Pr.	6	
Dtsche. Bau	3½	90,00 bz
Hann. St.-P.	4	80,00 B.

Baugs. Humb.	6	131,50 G.
Moabit	7	125,50 bz G.
Passage	5½	79,25 bz G.
U. d. Linden	0	30,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	189,25 bz G.
Berl. Lagerhof	0	84,25 bz
do. do. St.-Pr.	5	116,25 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,25 G.
Berl. Bock-Br.	1	77,75 bz
Schultheiss-Br	15	260,50 bz G.
Bresl. Oelw.	5½	[illegible] bz G.
Deutsch. Asph.	3	76,50 G.
Dynamit Trust.	8½	147,90 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	98,50 bz G.
Glauz. Zucker	[illegible]	114,9[illegible] bz
Gummi Harbg.-Wien	25	282,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	200,75 bz G.
do Voigt Winde	6	133,75 bz G.
do. Voigt Schlüt	6½	109,25 G.
Hemmoor Cem	13	149,25 bz G.
Köhlm. Strk.	7	236,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	105,75 bz G.
Löwe & Co.	18	294,00 G.
Bresl. Linke	12	176,00 bz
do. Hofm.	12	180,90 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	113,50 bz G.
Görlitz ov.	10	157,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	161,90 et bz B.
Grusonwrk.	13	152,00 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 bz G.
Schwarzkopff.	14	234,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	101,90 bz
Sudenburg	20	281,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	128,50 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,00 G.
Oppeln Cem.-F.	7	116,25 G.
do. (Giesel)	10	133,60 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	126,50 G.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	153,2[illegible] a 144,50
Posen. Sprit-F.	3	93,00 bz
Rositzer Zuck.	7	93,70 bz
Schles. Cem.	14½	154,75 bz G.
Stett Bred. Cem	7	148,00 B.
do. Chamott.	25	378,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	135,25 bz G.
Berzelius	6½	121,75 bz G.
Bismarckhütte	14	202,75 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	172,90 bz
Donnersmrck	4	cl 116,00 89,60
Dortm St-Pr A	3	102,10 bz
Gelsenkirchen	7	182,90 bz G.
Hibernia	8½	[illegible],70 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	104,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	45,50 bz G.
König u. Laura	6½	161,40 bz
Lauchham. ov.	7	159,00 a 126,30
Louis. Tief St Pr	7½	165,00 bz G.
Oberschl. Bd.	6	102,80 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	179,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	120,10 bz G.
Riebeck Mont.	15	184,90 bz
Schles. Kohlw	0	70,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	202,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	202,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,30 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,40 bz
Tarnowitz ov.	—	27,50 bz G.
do. do. St-Pr.	—	91,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.